



2023

STATISTISCHE BERICHTE



Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020

-Empfängerinnen und Empfänger
-Ausgaben und Einnahmen

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

AsylG	Asylgesetz
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
SGB	Sozialgesetzbuch
EUR	Euro
St.	Stadt
BüMA	Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	5
--	----------

Glossar	8
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016 – 2020 nach ausgewählten Merkmalen	12
T 2	Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Alter, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Art der Leistung	13
T 3	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach ausgewählten Merkmalen	14
T 4	Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach ausgewählten Merkmalen	15
T 5	Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Regelbedarfsstufen bzw. Typ der Leistungsberechtigten, Geschlecht und Alter	16
T 6	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Alter, Art der Leistung, und Geschlecht	17
T 7	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Alter, Art der Leistung und Träger	18
T 8	Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung, Alter, Geschlecht und Art der Unterbringung	19
T 9	Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Erwerbsstatus, Alter, Geschlecht, Art der Unterbringung und aufenthaltsrechtlichem Status	20
T 10	Leistungsempfänger/-innen von anderen Leistungen nach §§ 4, 5 und 6 Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Jahres 2020 nach ausgewählten Merkmalen	21
T 11	Leistungsempfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Alter und Art der Leistung	22
T 12	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Art der Leistung und Verwaltungsbezirken	23
T 13	Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach der Art der Unterbringung, Geschlecht und Verwaltungsbezirken	24
T 14	Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Haushaltstyp, Hauptart und durchschnittlicher Höhe des eingesetzten Einkommens oder Vermögens	25
T 15	Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016 – 2020	26
T 16	Ausgaben an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Arten sowie nach Form der Unterbringung	27

T 17	Ausgaben örtlicher Träger an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Arten sowie nach Form der Unterbringung	28
T 18	Ausgaben überörtlicher Träger an Leistungsberechtigte und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Arten sowie nach Form der Unterbringung	29
T 19	Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Arten und Verwaltungsbezirken	30
T 20	Bruttoausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Arten, Trägern und Verwaltungsbezirken	31
T 21	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Verwaltungsbezirken	32
T 22	Ausgaben und Einnahmen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Trägern und Verwaltungsbezirken	33

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des Asylbewerberleistungsgesetzes sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die Fortentwicklung des Asylbewerberleistungsgesetzes benötigt.

Rechtsgrundlage

§ 12 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG)

Landesaufnahmegesetz

in der jeweils gültigen Fassung.

Erhebungsumfang

Die Erhebung über die Empfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird jährlich als Vollerhebung mit Auskunftspflicht zum Stichtag 31. Dezember sowie für das abgelaufene Kalenderjahr durchgeführt. Die Ausgaben und Einnahmen werden für das komplette Jahr erhoben.

Regionale Ebene

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt bis auf die Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig zur Statistik sind die Landkreise, kreisfreien Städte und großen kreisangehörigen Gemeinden, die Verbandsgemeinden, die verbandsfreien Gemeinden sowie die Aufnahmeeinrichtungen des Landes soweit sie Aufgaben nach § 12 Abs. 5 Asylbewerberleistungsgesetz in Verbindung mit § 1 des Landesaufnahmegesetzes wahrnehmen.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Erhebungsmerkmale für die **Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberregelleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 1 AsylbLG:

- für jeden Leistungsempfänger: Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Beginn der Leistungsgewährung nach Monat und Jahr,
- für Leistungsempfänger nach § 2 zusätzlich: Art und Form der Leistungen im Laufe und am Ende eines Berichtsjahres sowie die Regelbedarfsstufe;
- für Leistungsempfänger nach § 3 zusätzlich: Form der Grundleistung im Laufe und am Ende eines Berichtsjahres sowie Leistungsempfänger differenziert nach § 3a Absatz 1 Satz 8 Nummer 1 bis 6;
- für Haushalte: Wohngemeinde, Art des Trägers, Art der Unterbringung, Art und Höhe des eingesetzten Einkommens und Vermögens;
- Art und Form anderer Leistungen nach diesem Gesetz im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Beteiligung am Erwerbsleben.

Erhebungsmerkmale der Statistik der **Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen** sind gemäß § 12 Absatz 2 Nr. 2 AsylbLG für jeden Leistungsempfänger:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlicher Status, Art und Form der Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres, Typ des Leistungsempfängers nach § 3 Absatz 1 Satz 8 Nummer 1 bis 6, Wohngemeinde, Art des Trägers und Art der Unterbringung.

Erhebungsmerkmale der **Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz** sind:

- Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG),

- Grundleistungen (§ 3 AsylbLG),
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG).

Folgende Positionen werden unter den **Einnahmen** erfasst:

- Der Aufwendungs- und Kostenersatz sowie die Rückzahlung der gewährten Hilfen durch den Leistungsempfänger/-in (§ 7 AsylbLG) und den in § 7 Absatz 1 S. 2 AsylbLG genannten Personenkreis,
- die übergeleiteten Ansprüche und Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete sowie sonstige Ersatzleistungen,
- die Leistungen von Sozialleistungsträgern.

Weitere Erhebungsmerkmale sind:

- Art des Trägers,
- Ausgaben nach Art und Form der Leistungen sowie Unterbringungsform,
- Einnahmen nach Einnahmearten und Unterbringungsform.

Nicht erfasst werden:

- Empfänger von (ausschließlich) Regelleistungen nach §§ 2 und 3 AsylbLG, die zwar im Laufe des Jahres, nicht aber am Jahresende entsprechende Leistungen erhalten haben,
- Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (sie werden in den Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII erfasst)
- Personen, denen ein anderer Aufenthaltstitel als die nach § 1 Absatz 1 Nummer 3 AsylbLG bezeichnete Aufenthaltserlaubnis mit einer Gesamtgeltungsdauer von mehr als 6 Monaten erteilt worden ist,
- Empfänger von Leistungen für Bildung und Teilhabe nach den §§ 2 und 3 Absatz 3 AsylbLG in Verbindung mit §§ 34 bis 34b SGB XII (diese werden in einer gesonderten Statistik erfasst),
- Ausländer/-innen, die vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BMAF) die Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft erhalten haben oder Asylberechtigte anerkannt sind,
- Ausgaben und Einnahmen im Zusammenhang mit Leistungen nach § 5a und § 5b AsylbLG
- Erstattungen von Aufwendungen der Träger für Asylbewerberleistungen untereinander,
- Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden,
- Verwaltungskosten der Träger und sonstigen Stellen,
- Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des SGB XII auf der Rechtsgrundlage des § 35a SGB VIII erbracht werden,
- Investitionskosten für Bauleitung, Baustelleneinrichtung etc.

Datenaufbereitung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und dem Statistischen Landesamt übermittelt.

Vergleichbarkeit

Ab dem Berichtsjahr 2020 werden die Regelleistungsbezieher und die Empfänger/-innen von ausschließlich besonderen Leistungen zusammen erhoben. Sie werden nun als Leistungsberechtigte bezeichnet. Weiterhin werden ab dem Berichtsjahr 2020 diese Daten sowohl im Laufe des Jahres, als auch am Ende des Jahres nachgewiesen.

Besondere Hinweise

Für die Empfänger/-innen von Regelleistungen nach den §§ 2 und 3 AsylbLG und von anderen Leistungen nach den §§ 4, 5 und 6 AsylbLG gelten unterschiedliche Regelungen hinsichtlich des Berichtszeitraums:

- Die Empfänger von Leistungen nach den § 2 AsylbLG (Leistungen in besonderen Fällen) und § 3 AsylbLG (Grundleistungen) sind als Bestandserhebungen zum 31.12. des Jahres zu erheben, wobei für diese Personen

zusätzlich Art und Form anderer Leistungen nach dem AsylbLG im Laufe des Berichtsjahres sowie die Beteiligung am Erwerbsleben zu erfassen sind.

- Für die Empfänger von anderen Leistungen nach den §§ 4, 5 und 6 AsylbLG sind Daten über das abgelaufene Kalenderjahr zu erfassen.

Glossar

Anspruch auf Leistungen in Form (bzw. auf Grundlage) einer Gesundheitskarte

Leistungsberechtigte können eine (elektronische) Gesundheitskarte erhalten, mit der sie ärztliche bzw. zahnärztliche Leistungen in Anspruch nehmen können. Für eine Erfassung in der Statistik ist es dabei irrelevant, ob tatsächlich entsprechende Leistungen in Anspruch genommen worden sind.

Arbeitsgelegenheiten

Hierzu zählen im Wesentlichen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Aufnahmeeinrichtungen und vergleichbaren Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung, sowie Arbeitsgelegenheiten bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

Art des eingesetzten Einkommens und Vermögens

Bei Unterbringung in einer Einrichtung, in der Sachleistungen gewährt werden, haben Leistungsberechtigte, soweit verfügbares Einkommen oder Vermögen vorhanden sind, dem Kostenträger die Kosten für erhaltene Leistungen sowie die Kosten der Unterkunft, Heizung und Haushaltsenergie für sich und ihre Familienangehörigen zu erstatten.

Art der Unterbringung

Jede Unterkunft, in der Leistungsempfänger nach dem AsylbLG untergebracht sind, ist einer der drei nachfolgend beschriebenen Kategorien zugeordnet:

- **Aufnahmeeinrichtung:** Hierzu zählen die Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG
- **Gemeinschaftsunterkunft:** Hierunter fallen die Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG, sowie sonstige Gemeinschaftsunterkünfte, wie beispielsweise Pflegeheime und Justizvollzugsanstalten.
- **Dezentrale Unterbringung:** Hierzu zählen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

Aufenthaltsrechtlicher Status

Der aufenthaltsrechtliche Status beschreibt die gemäß § 1 Absatz 1 Nr. 1-7 AsylbLG unterschiedlichen Formen der Leistungsberechtigung.

Diese sind:

- Aufenthaltsgestattung,
- Asylgesuch,
- Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet,
- Familienangehörige/-r,
- Geduldete/-r Ausländer/-in,
- Einreise über einen Flughafen,
- Aufenthaltserlaubnis aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen,
- Folge- oder Zweit Antrag,
- Ohne Angabe.

Besondere Leistungen

Besondere Leistungen werden in speziellen Bedarfssituationen gewährt. Dazu zählen:

- **Andere Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG** die ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen nach § 3 AsylbLG gewährt werden, und zwar Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG), Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) oder sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG),
- **Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII** die in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG anstelle der vorgenannten Leistungen gewährt werden, insbesondere in Form von Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Pflege, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Leistungsberechtigte, die gemäß § 8a AsylbLG der zuständigen Behörde die Aufnahme einer unselbständigen oder selbständigen Erwerbstätigkeit gemeldet haben. Arbeitsgelegenheiten gemäß § 5 AsylbLG zählen in diesem Zusammenhang nicht als Erwerbstätigkeit.

Vollzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit der tariflichen Arbeitszeit entspricht oder darüber liegt.

Teilzeiterwerbstätig sind die Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als **nicht erwerbstätig** gelten alle Personen, die keiner der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Geheimhaltung

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird bei Veröffentlichungen der Ergebnisse der Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz das Geheimhaltungsverfahren der 5er-Rundung angewandt. Alle absoluten Werte einer Tabelle werden auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu dem jeweiligen Originalwert beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Zudem werden auch Durchschnittswerte nicht veröffentlicht, sofern diese nur auf einer geringen Fallzahl basieren. Die Summe der Einzelwerte kann deshalb von der Ingesamtsumme abweichen.

Geldleistungen

siehe Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Geschlecht

Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „ohne Angabe“ nach § 22 Absatz 3 Personenstandsgesetz (PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Die Grundleistungen umfassen den Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts (notwendiger Bedarf). Zusätzlich werden den Leistungsberechtigten Leistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens gewährt (notwendiger persönlicher Bedarf).

Bei einer Unterbringung **in einer Aufnahmeeinrichtung** wird der notwendige Bedarf nach § 3 Abs. 2 AsylbLG vorrangig in Form von **Sachleistungen** gewährt. Kann Kleidung nicht geleistet werden, so kann sie in Form von Wertgutscheinen oder anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen gewährt werden. Der notwendige persönliche Bedarf soll durch Sachleistungen gedeckt werden, soweit dies mit vertretbarem Verwaltungsaufwand möglich ist. Sind Sachleistungen für den notwendigen persönlichen Bedarf nicht mit vertretbarem Verwaltungsaufwand möglich, können auch Leistungen in Form von Wertgutscheinen, von anderen vergleichbaren unbaren Abrechnungen oder von Geldleistungen gewährt werden.

Bei einer Unterbringung **außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen** sind vorrangig **Geldleistungen** zur Deckung des notwendigen Bedarfs zu gewähren. Anstelle der Geldleistungen können, soweit es nach den Umständen erforderlich ist, zur Deckung des notwendigen Bedarfs Leistungen in Form von unbaren Abrechnungen, von Wertgutscheinen oder von Sachleistungen gewährt werden. Der notwendige persönliche Bedarf ist durch Geldleistung zu decken. In Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylbLG kann der notwendige persönliche Bedarf soweit wie möglich auch durch Sachleistungen gedeckt werden.

Regelbedarfsstufe

Insgesamt sechs Regelbedarfsstufen geben Informationen über die Stellung einer Person im Haushalt (Alleinstehende, Partner, weitere Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche).

Die Regelbedarfe werden nach unterschiedlichen Kriterien nach § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz - RBEG) festgelegt und werden jährlich fortgeschrieben. Die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen hat eine Auswirkung auf die nach § 2 AsylbLG entsprechend dem SGB XII zu gewährenden Leistungen und auf die Höhe der Geldleistungen nach § 3 AsylbLG.

Regelbedarfsstufe	Regelbedarfsstufen nach der Anlage zu § 28 SGB XII für Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbLG
1	Für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung nach § 42a Abs. 2 Satz 2 lebt und für die nicht Regelbedarfsstufe 2 gilt
2	Für jede erwachsene Person, wenn sie 1. in einer Wohnung nach § 42a Abs. 2 Satz 2 mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenlebt oder 2. nicht in einer Wohnung lebt, weil ihr allein oder mit einer weiteren Person ein persönlicher Wohnraum und mit weiteren Personen zusätzliche Räumlichkeiten nach § 42a Abs. 2 Satz 3 zur gemeinschaftlichen Nutzung überlassen sind
3	Für eine erwachsene Person, deren notwendiger Lebensunterhalt sich nach § 27b bestimmt
4	Für eine Jugendliche oder Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
5	Für ein Kind vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
6	Für ein Kind bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres
Typ nach § 3a Abs. 1 Nummer ... AsylbLG	Bedarfssätze der Grundleistungen nach § 3 AsylbLG für Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG
1	Erwachsene Leistungsberechtigte, die in einer Wohnung im Sinne von § 8 Abs. 1 Satz 2 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetzes leben und für die nicht Nummer 2 Buchstabe a oder Nummer 3 Buchstabe a gelten, sowie für jugendliche Leistungsberechtigte, die nicht mit mindestens einem Elternteil in einer Wohnung leben
2	Erwachsene Leistungsberechtigte, wenn sie a) in einer Wohnung im Sinne von § 8 Absatz 1 Satz 2 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetzes mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenleben b) nicht in einer Wohnung leben, weil sie in einer Aufnahmeeinrichtung im Sinne von § 44 Abs. 1 des Asylgesetzes oder in einer Gemeinschaftsunterkunft im Sinne von § 53 Abs. 1 des Asylgesetzes oder nicht nur kurzfristig in einer vergleichbaren sonstigen Unterkunft untergebracht sind
3	Erwachsene Leistungsberechtigte, wenn sie a) das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, unverheiratet sind und mit mindestens einem Elternteil in einer Wohnung im Sinne von § 8 Abs. 1 Satz 2 des Regelbedarfs-Ermittlungsgesetzes zusammenleben b) in einer stationären Einrichtung untergebracht sind
4	Jugendliche Leistungsberechtigte vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

5	Leistungsberechtigte Kinder vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
6	Leistungsberechtigte Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres

Regelleistungen

Unter **Regelleistungen** sind die folgenden Leistungsarten zu verstehen:

- **Grundleistungen nach § 3 AsylbLG:** Leistungen zur Deckung des Bedarfs an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts (notwendiger Bedarf) und Leistungen zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens (notwendiger persönlicher Bedarf).
- **Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG:** Abweichend von den §§ 3 und 4 sowie 6 bis 7 AsylbLG werden Leistungsberechtigten, die sich seit 18 Monaten ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben, nach § 2 AsylbLG Leistungen entsprechend dem SGB XII und Teil II SGB IX gewährt. Hierbei kommen insbesondere die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt zur Deckung des täglichen Bedarfs in Frage.

Sachleistungen

siehe Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Staatsangehörigkeit

Der Erhebung liegt der jeweils aktuelle Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel des Auswärtigen Amtes zu Grunde.

Wertgutscheine

siehe Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

T 1
**Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2016 – 2020¹
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2016	2017	2018	2019	2020
Empfänger/-innen von Regelleistungen	31 940	19 125	16 538	15 835	15 435
und zwar					
Grundleistungen (§ 3)	25 061	10 384	8 658	9 312	9 385
Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2)	6 879	8 741	7 880	6 523	6 050
männlich	20 429	12 381	10 497	9 897	9 825
weiblich	11 511	6 744	6 041	5 938	5 610
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 7	4 957	2 827	2 508	2 518	2 420
7 – 14	3 347	1 963	1 767	1 703	1 650
14 – 18	1 766	838	729	679	625
18 – 25	7 194	4 011	3 143	2 848	2 625
25 – 50	13 009	8 364	7 411	7 109	7 165
50 – 65	1 379	936	800	796	760
65 und älter	288	186	180	182	190
Aufenthaltsgestattung	19 973	12 987	11 665	11 147	9 965
Asylgesuch	X	X	X	X	50
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	172	156	175	177	220
Familienangehörige/-r	870	478	583	515	540
Geduldete/-r Ausländer/-in	6 972	3 669	3 076	3 122	3 550
Einreise über einen Flughafen	92	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	217	102	67	45	35
Folge- oder Zweitantrag	469	460	440	518	510
Ohne Angabe ²	3 175	1 273	532	311	565
Europäer	4 811	3 499	3 161	2 720	2 340
Afrikaner	4 764	3 508	3 387	3 676	3 710
Asiaten	21 617	11 532	9 614	8 909	8 900
Amerikaner, Bürger übriger Staaten, Staatenlose, unbekannt	748	586	376	530	480
Durchschnittsalter	24,1	25,0	25,2	25,2	25,1
Empfänger/-innen von besonderen Leistungen (§§ 2, 4 bis 6)	16 051	9 780	7 716	7 534	9 715
darunter:					
mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	16 048	9 734	7 706	7 524	9 700
andere Leistungen (§§ 4 bis 6)					
Leistung bei Krankheit, Schwanger- schaft und Geburt	8 749	3 184	1 800	2 066	3 205
Arbeitsgelegenheiten	504	174	92	534	390
Sonstige Leistung in Form von	X	X	X	X	3 085
Sachleistung	165	165	77	98	135
Geldleistung	4 905	1 913	1 109	730	3 040

1 Am 31.12. – 2 Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 2
Leistungsempfänger/-innen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Alter, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Art der Leistung

Aufenthaltsrechtlicher Status	Ins-gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts-alter in Jahren
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter	

Leistungsempfänger insgesamt am 31.12.

Insgesamt	15 450	2 425	1 650	625	2 625	7 170	765	190	25,1
männlich	9 835	1 240	900	350	2 055	4 745	440	100	25,7
weiblich	5 615	1 180	750	275	575	2 425	325	90	23,9
Aufenthaltsgestattung	9 975	1 390	990	390	1 805	4 845	450	105	25,5
Asylgesuch	50	10	10	5	10	20	5	-	25,2
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	35	10	5	-	-	10	5	5	29,8
Geduldete/-r Ausländer/-in	3 555	545	400	140	585	1 600	225	60	25,8
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	220	30	20	10	35	115	10	5	27,1
Familienangehörige/-r	540	285	140	50	20	45	5	-	9,2
Folge- oder Zweit Antrag	510	20	35	10	95	300	45	5	30,4
ohne Angabe ¹	565	135	55	25	80	235	20	10	22,7

Empfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) am 31.12.

Insgesamt	15 435	2 420	1 650	625	2 625	7 165	760	190	25,1
männlich	9 825	1 240	900	350	2 050	4 745	440	100	25,7
weiblich	5 610	1 180	745	275	575	2 420	325	90	23,9
Aufenthaltsgestattung	9 965	1 385	985	390	1 805	4 840	450	105	25,5
Asylgesuch	50	10	10	5	10	20	5	-	25,2
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	35	10	5	-	-	10	5	5	27,3
Geduldete/-r Ausländer/-in	3 550	545	400	140	585	1 595	225	60	25,8
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	220	30	20	10	35	115	10	5	27,1
Familienangehörige/-r	540	285	140	50	20	45	5	-	9,2
Folge- oder Zweit Antrag	510	20	35	10	95	300	45	5	30,4
ohne Angabe ¹	565	135	55	25	80	235	20	10	22,7

Empfänger/-innen von anderen Leistungen (§§ 4, 5 und 6) im Laufe des Jahres

Insgesamt	8 645	1 115	750	315	1 675	4 270	425	95	26,0
männlich	5 805	600	425	180	1 315	2 960	265	60	26,6
weiblich	2 840	515	325	135	360	1 310	160	40	24,8
Aufenthaltsgestattung	6 295	750	510	220	1 295	3 180	280	65	26,1
Asylgesuch	30	5	5	-	5	10	5	-	25,4
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	15	5	-	-	-	5	-	-	/
Geduldete/-r Ausländer/-in	1 305	185	120	50	230	615	90	20	26,6
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	100	10	5	5	20	55	5	-	28,6
Familienangehörige/-r	205	100	50	20	5	25	-	-	10,4
Folge- oder Zweit Antrag	490	20	35	10	90	295	35	5	30,2
ohne Angabe ¹	205	40	20	10	30	90	10	5	24,4

¹ Einschließlich Personenkreis mit Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA).

T 3
**Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Insgesamt	15 450	2 425	1 650	625	2 625	7 170	765	190
männlich	9 835	1 240	900	350	2 055	4 745	440	100
weiblich	5 615	1 180	750	275	575	2 425	325	90
Art der Unterbringung								
Aufnahmeeinrichtung	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40
Gemeinschaftsunterkunft	1 825	230	145	55	315	975	95	10
Dezentrale Unterkunft	9 705	1 855	1 240	455	1 380	4 145	495	140
Aufenthaltsrechtlicher Status								
Aufenthaltsgestattung	9 975	1 390	990	390	1 805	4 845	450	105
Asylgesuch	50	10	10	5	10	20	5	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsurlaubnis	35	10	5	-	-	10	5	5
Geduldete/-r Ausländer/-in	3 555	545	400	140	585	1 600	225	60
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	220	30	20	10	35	115	10	5
Familienangehörige/-r	540	285	140	50	20	45	5	-
Folge- oder Zweitantrag	510	20	35	10	95	300	45	5
ohne Angabe (einschl. BüMA)	565	135	55	25	80	235	20	10
Staatsangehörigkeit								
Europa	2 340	365	360	150	265	985	165	50
darunter:								
albanisch	290	35	35	15	35	135	25	5
kosovarisch	275	35	50	20	35	105	20	10
mazedonisch	140	30	25	10	5	50	15	-
russisch	535	120	120	40	25	185	35	10
serbisch	315	40	65	30	25	120	25	10
türkisch	605	80	45	15	120	320	20	-
Afrika	3 715	620	165	40	880	1 940	65	5
darunter:								
äthiopisch	65	10	-	-	25	30	-	-
eritreisch	280	50	25	5	50	150	-	-
gambisch	30	-	-	-	25	-	-	-
guineisch	45	-	-	-	25	15	-	-
nigerianisch	830	265	15	5	125	415	-	-
somalisch	860	120	25	10	270	420	15	5
Amerika	55	10	-	-	5	30	5	-
Asien	8 910	1 320	1 065	410	1 435	4 060	495	125
darunter:								
afghanisch	2 255	295	280	115	595	875	75	20
armenisch	785	150	115	45	50	310	80	35
aserbaidshianisch	730	165	140	25	25	315	50	10
georgisch	235	40	30	10	20	120	15	-
indisch	25	-	5	-	-	15	5	-
irakisch	950	140	135	60	140	420	45	10
iranisch	945	65	70	40	95	600	65	15
libanesisch	85	10	10	5	10	35	5	5
pakistanisch	1 155	105	80	35	185	685	55	10
syrisch	1 655	335	195	85	310	630	90	15
Sonstige ¹	425	110	60	20	40	155	30	5

¹ Einschließlich Staatenlose sowie unbekannte und ungeklärte Staatsangehörigkeiten.

T 4
Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Insgesamt	15 435	2 420	1 650	625	2 625	7 165	760	190
männlich	9 825	1 240	900	350	2 050	4 745	440	100
weiblich	5 610	1 180	745	275	575	2 420	325	90
Art der Unterbringung								
Aufnahmeeinrichtung	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40
Gemeinschaftsunterkunft	1 815	225	145	55	315	970	95	10
Dezentrale Unterkunft	9 700	1 855	1 240	455	1 380	4 145	490	140
Aufenthaltsrechtlicher Status								
Aufenthaltsgestattung	9 965	1 385	985	390	1 805	4 840	450	105
Asylgesuch	50	10	10	5	10	20	5	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	35	10	5	-	-	10	5	5
Geduldete/-r Ausländer/-in	3 550	545	400	140	585	1 595	225	60
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	220	30	20	10	35	115	10	5
Familienangehörige/-r	540	285	140	50	20	45	5	-
Folge- oder Zweit Antrag	510	20	35	10	95	300	45	5
ohne Angabe (einschl. BüMA)	565	135	55	25	80	235	20	10
Staatsangehörigkeit								
Europa	2 340	365	360	150	265	985	165	50
darunter:								
albanisch	290	35	35	15	35	135	25	5
kosovarisch	270	35	50	20	35	105	20	10
mazedonisch	140	30	25	10	5	50	15	-
russisch	535	120	120	40	25	185	35	10
serbisch	315	40	65	30	25	120	25	10
türkisch	605	80	45	15	120	320	20	-
Afrika	3 710	620	165	40	880	1 940	65	5
darunter:								
äthiopisch	65	10	-	-	25	30	-	-
eritreisch	280	50	25	5	50	150	-	-
gambisch	30	-	-	-	25	-	-	-
guineisch	45	-	-	-	25	15	-	-
nigerianisch	825	265	15	5	125	415	-	-
somalisch	860	120	25	10	270	420	15	5
Amerika	55	10	-	-	5	30	5	-
Asien	8 900	1 320	1 065	410	1 430	4 055	495	125
darunter:								
afghanisch	2 255	295	280	115	590	875	75	20
armenisch	785	150	115	45	50	310	80	35
aserbaidshianisch	730	165	140	25	25	315	50	10
georgisch	235	40	30	10	20	120	15	-
indisch	25	-	5	-	-	15	5	-
irakisch	945	140	135	60	140	420	45	10
iranisch	940	65	70	40	95	595	65	15
libanesisch	85	10	10	5	10	35	5	5
pakistanisch	1 155	105	80	35	185	685	55	10
syrisch	1 650	335	190	85	310	630	90	15
Sonstige ¹	425	110	60	20	40	155	30	5

¹ Einschließlich Staatenlose sowie unbekannte und ungeklärte Staatsangehörigkeiten.

T 5
Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Regelbedarfsstufen bzw. Typ der Leistungsberechtigten, Geschlecht und Alter

Regelbedarfsstufe bzw. Typ des Leistungsberechtigten		Ins- gesamt	Davon	
			männlich	weiblich
Insgesamt				
Insgesamt		15 435	9 825	5 610
1	bzw. Erwachsene ohne Partner oder Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) ohne Elternteil in einer Wohnung	3 100	2 290	810
2	bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	7 400	4 905	2 495
	davon:			
	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung	2 900	1 445	1 455
	Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	4 495	3 544	1 040
3	bzw. Unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung oder Erwachsene in einer stationären Unterbringung	240	140	105
4	bzw. Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren	625	350	275
5	bzw. Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren	1 935	1 040	895
6	bzw. Kinder im Alter bis unter 6 Jahren	2 135	1 100	1 035
Im Alter von 18 bis unter 25 Jahren				
Zusammen		2 625	2 050	575
1	bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	895	765	125
2	bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	1 490	1 145	345
	davon:			
	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung	275	115	160
	Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	1 215	1 030	185
3	bzw. Unverheiratete Erwachsene bis 25 Jahre mit Elternteil in einer Wohnung oder Erwachsene in einer stationären Unterbringung	240	140	100
Im Alter von 25 bis unter 50 Jahren				
Zusammen		7 165	4 745	2 420
1	bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	1 945	1 405	540
2	bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	5 220	3 335	1 885
	davon:			
	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung	2 260	1 115	1 140
	Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	2 960	2 220	740
Im Alter von 50 bis unter 65 Jahren				
Zusammen		760	440	325
1	bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	195	100	100
2	bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	565	340	225
	davon:			
	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung	295	160	135
	Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	270	175	95
65 Jahre und älter				
Zusammen		190	100	90
1	bzw. Erwachsene ohne Partner in einer Wohnung	65	20	45
2	bzw. Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung oder Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	120	80	40
	davon:			
	Erwachsene mit einem Partner in einer Wohnung	75	50	20
	Erwachsene in einer Aufnahmeeinrichtung bzw. Gemeinschaftsunterkunft	50	30	20

T 6

Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2020 nach Alter, Art der Leistung und Geschlecht

Art der Leistung	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter	
Am 31.12.									
Regelleistungen insgesamt	15 435	2 420	1 650	625	2 625	7 165	760	190	25,1
männlich	9 825	1 240	900	350	2 050	4 745	440	100	25,7
weiblich	5 610	1 180	745	275	575	2 420	325	90	23,9
davon									
Grundleistung	9 385	1 280	835	345	1 795	4 570	450	105	25,7
Sachleistung	5 500	610	435	190	1 175	2 765	265	55	26,3
Wertgutschein	85	15	10	5	10	40	5	-	24,7
Geldleistung	5 420	935	565	230	855	2 500	275	65	24,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 050	1 140	815	280	830	2 595	310	85	24,0
Besondere Leistungen	9 715	1 520	1 045	400	1 605	4 490	510	145	25,3
hiervon									
Andere Leistungen	6 240	865	585	240	1 155	2 995	320	75	25,8
Leistung bei Krankheit,									
Schwangerschaft und Geburt	3 205	515	305	135	550	1 500	160	40	25,3
Arbeitsgelegenheit	390	-	-	-	110	260	20	-	23,5
Sonstige Leistungen	3 085	370	290	120	625	1 485	155	40	26,0
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§§ 4-6)	680	115	70	20	120	310	40	5	24,7
Leistungen nach dem 5. bis 9.									
Kapitel SGB XII	3 480	655	460	160	455	1 495	190	70	24,4
Hilfe bei Krankheit	2 035	385	280	100	260	865	110	40	24,2
Hilfe bei Schwangerschaft und									
Mutterschaft	10	-	-	-	-	5	-	-	/
Hilfe zur Pflege	10	-	-	-	-	-	-	5	/
Sonstige Hilfen nach									
Kapitel 5 bis 9 SGB XII	15	-	5	-	5	5	-	-	/
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§ 2)	1 660	320	195	70	225	720	95	40	25,0
Im Laufe des Jahres									
Regelleistungen insgesamt	15 440	2 420	1 650	625	2 625	7 165	765	190	25,1
männlich	9 830	1 240	900	350	2 050	4 745	440	100	25,7
weiblich	5 610	1 180	750	275	575	2 420	325	90	23,9
davon									
Grundleistung	9 640	1 330	1 650	625	2 625	7 165	765	190	25,1
Sachleistung	5 570	625	435	195	1 190	2 800	265	55	26,3
Wertgutschein	95	20	10	5	10	45	5	5	25,1
Geldleistung	5 675	985	585	235	890	2 625	285	65	24,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 050	1 140	815	280	830	2 595	315	85	24,0
Besondere Leistungen	12 070	1 775	1 225	475	2 095	5 720	610	160	25,5
hiervon									
Andere Leistungen	8 500	1 100	735	310	1 645	4 200	420	95	26,0
Leistung bei Krankheit,									
Schwangerschaft und Geburt	7 135	890	585	255	1 435	3 555	340	80	26,2
Arbeitsgelegenheit	555	-	-	-	135	390	25	-	31,8
Sonstige Leistungen	4 925	505	380	155	1 055	2 560	225	50	26,6
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§§ 4-6)	935	145	100	35	165	420	60	10	25,1
Leistungen nach dem 5. bis 9.									
Kapitel SGB XII	3 865	725	520	180	500	1 665	205	70	24,4
Hilfe bei Krankheit	2 150	410	295	110	270	910	115	40	24,1
Hilfe bei Schwangerschaft und									
Mutterschaft	45	-	-	-	15	30	-	-	27,4
Hilfe zur Pflege	60	5	5	-	5	15	10	10	36,1
Sonstige Hilfen nach									
Kapitel 5 bis 9 SGB XII	260	40	35	10	40	110	20	5	25,8
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§ 2)	1 790	350	215	80	240	770	100	40	24,6

Art der Leistung	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter	
Örtliche Träger									
Regelleistungen insgesamt	11 515	2 080	1 380	510	1 695	5 115	585	150	24,4
davon									
Grundleistung	5 465	940	570	230	865	2 520	275	65	24,9
Sachleistung	1 580	270	165	75	245	715	90	20	25,0
Wertgutschein	85	15	10	5	10	40	5	-	24,7
Geldleistung	5 420	935	565	230	855	2 500	275	65	24,9
Hilfe zum Lebensunterhalt	6 050	1 140	815	280	830	2 595	310	85	24,0
Besondere Leistungen	6 765	1 195	785	290	980	3 035	365	110	24,9
hiervon									
Andere Leistungen	3 290	540	325	130	530	1 540	180	40	25,3
Leistung bei Krankheit,									
Schwangerschaft und Geburt	2 545	430	255	110	400	1 185	135	35	25,3
Arbeitsgelegenheit	55	-	-	-	15	35	5	-	34,5
Sonstige Leistungen	275	45	30	10	45	125	15	5	25,6
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§§ 4-6)	680	115	70	20	120	310	40	5	24,7
Leistungen nach dem 5. bis 9.									
Kapitel SGB XII	3 480	655	460	160	455	1 495	190	70	24,4
Hilfe bei Krankheit	2 035	385	280	100	260	865	110	40	24,2
Hilfe bei Schwangerschaft und									
Mutterschaft	10	-	-	-	-	5	-	-	/
Hilfe zur Pflege	10	-	-	-	-	-	-	5	/
Sonstige Hilfen nach									
Kapitel 5 bis 9 SGB XII	15	-	5	-	5	5	-	-	/
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§ 2)	1 660	320	195	70	225	720	95	40	25,0
Überörtliche Träger									
Regelleistungen insgesamt	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40	26,9
davon									
Grundleistung	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40	26,9
Sachleistung	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40	26,9
Wertgutschein	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Geldleistung	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Besondere Leistungen	2 955	325	260	110	625	1 455	140	35	26,3
hiervon									
Andere Leistungen	2 955	325	260	110	625	1 455	140	35	26,3
Leistung bei Krankheit,									
Schwangerschaft und Geburt	655	85	50	25	150	315	25	5	25,4
Arbeitsgelegenheit	335	-	-	-	95	225	15	-	30,4
Sonstige Leistungen	2 810	325	260	110	585	1 360	140	35	26,1
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§§ 4-6)	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Leistungen nach dem 5. bis 9.									
Kapitel SGB XII	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Hilfe bei Schwangerschaft und									
Mutterschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Hilfe zur Pflege	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Sonstige Hilfen nach									
Kapitel 5 bis 9 SGB XII	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Anspruchsberechtigung per									
Gesundheitskarte (§ 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	/

T 8

Leistungsempfänger/-innen von Grundleistungen (§ 3) bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach bisheriger Dauer der Leistungsgewährung, Alter, Geschlecht und Art der Unterbringung

Bisherige Dauer der Leistungsgewährung von ... bis unter ... Monaten	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Insgesamt								
Insgesamt	15 435	2 420	1 650	625	2 625	7 165	760	190
männlich	9 825	1 240	900	350	2 050	4 745	440	100
weiblich	5 610	1 180	745	275	575	2 420	325	90
unter 3	1 970	255	165	70	470	940	65	10
3 – 12	3 980	735	325	130	755	1 815	180	35
12 – 24	2 905	565	215	80	520	1 420	90	10
24 – 36	1 745	330	190	70	290	775	70	20
36 und mehr	4 840	535	755	280	585	2 215	355	110
Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten	27,2	21,1	34,2	34,0	21,0	27,1	42,1	54,6
Aufnahmeeinrichtung								
Zusammen	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40
männlich	2 935	185	155	70	800	1 585	120	25
weiblich	985	155	110	45	135	465	60	15
unter 3	925	125	80	40	235	410	30	5
3 – 12	1 465	155	85	30	365	780	45	5
12 – 24	655	15	10	-	180	420	25	-
24 – 36	140	10	5	5	40	75	10	-
36 und mehr	730	35	85	40	115	360	65	30
Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten	18,9	9,5	22,4	26,1	14,2	19,3	38,2	63,6
Gemeinschaftsunterkunft								
Zusammen	1 815	225	145	55	315	970	95	10
männlich	1 235	115	75	30	255	695	60	5
weiblich	580	110	70	25	60	280	35	5
unter 3	230	10	10	-	65	140	10	-
3 – 12	450	80	30	15	80	215	30	-
12 – 24	375	60	30	10	60	195	15	-
24 – 36	265	40	20	5	45	140	10	5
36 und mehr	495	35	55	20	60	285	30	5
Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten	25,5	19,9	30,3	29,3	20,9	26,9	28,1	/
Dezentrale Unterkunft								
Zusammen	9 700	1 855	1 240	455	1 380	4 145	490	140
männlich	5 660	940	670	255	1 000	2 465	260	70
weiblich	4 040	915	570	200	380	1 675	230	70
unter 3	810	115	75	30	170	390	25	5
3 – 12	2 065	505	210	85	310	820	105	30
12 – 24	1 875	490	175	65	280	805	50	10
24 – 36	1 340	280	160	55	205	560	55	20
36 und mehr	3 615	460	615	220	410	1 570	260	80
Durchschnittliche bisherige Dauer der Leistungsgewährung in Monaten	30,9	23,4	37,2	36,6	25,7	30,9	46,2	52,7

Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Insgesamt	15 435	4 695	2 625	7 165	760	190
Vollzeiterwerbstätig	320	5	105	200	5	-
Teilzeiterwerbstätig	470	5	135	305	25	-
Nicht erwerbstätig	14 650	4 685	2 380	6 660	730	190
Männlich	9 825	2 495	2 050	4 745	440	100
Vollzeiterwerbstätig	280	-	105	170	5	-
Teilzeiterwerbstätig	385	-	130	235	15	-
Nicht erwerbstätig	9 160	2 490	1 815	4 335	415	100
Weiblich	5 610	2 200	575	2 420	325	90
Vollzeiterwerbstätig	35	5	5	30	-	-
Teilzeiterwerbstätig	85	-	5	70	10	-
Nicht erwerbstätig	5 485	2 195	565	2 325	315	90
Aufnahmeeinrichtung	3 920	725	930	2 050	175	40
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	3 920	725	930	2 050	175	40
Gemeinschaftsunterkunft	1 815	425	315	970	95	10
Vollzeiterwerbstätig	45	-	15	30	-	-
Teilzeiterwerbstätig	110	-	30	75	-	-
Nicht erwerbstätig	1 660	420	270	865	90	10
Dezentrale Unterbringung	9 700	3 545	1 380	4 145	490	140
Vollzeiterwerbstätig	270	5	95	170	5	-
Teilzeiterwerbstätig	360	5	105	230	20	-
Nicht erwerbstätig	9 070	3 540	1 180	3 745	465	140
Aufenthaltsgestattung	9 965	2 760	1 805	4 840	450	105
Vollzeiterwerbstätig	155	-	50	100	-	-
Teilzeiterwerbstätig	305	5	85	200	15	-
Nicht erwerbstätig	9 505	2 760	1 665	4 540	435	105
Asylgesuch	50	20	10	20	5	-
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	50	20	5	20	5	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltserlaubnis	35	15	-	10	5	5
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	35	15	-	10	5	5
Geduldete/-r Ausländer/-in	3 550	1 085	585	1 595	225	60
Vollzeiterwerbstätig	140	5	50	80	5	-
Teilzeiterwerbstätig	140	-	45	85	10	-
Nicht erwerbstätig	3 275	1 085	490	1 430	210	60
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	220	55	35	115	10	5
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	15	-	-	10	-	-
Nicht erwerbstätig	205	55	35	105	10	5
Familienangehörige/-r	540	475	20	45	5	-
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	5	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	535	475	15	40	5	-
Folge- oder Zweitantrag	510	65	95	300	45	5
Vollzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Teilzeiterwerbstätig	-	-	-	-	-	-
Nicht erwerbstätig	505	65	95	300	45	5
ohne Angabe (einschl. BüMA)	565	215	80	235	20	10
Vollzeiterwerbstätig	20	-	5	15	-	-
Teilzeiterwerbstätig	5	-	-	5	-	-
Nicht erwerbstätig	535	215	70	220	20	10

T 10
Leistungsempfänger/-innen von anderen Leistungen nach §§ 4, 5 und 6 Asylbewerberleistungsgesetz im Laufe des Jahres 2020 nach ausgewählten Merkmalen

Art und Form der Leistung ----- Aufenthaltsrechtlicher Status ----- Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter
Insgesamt	8 645	1 115	750	315	1 675	4 270	425	95
männlich	5 805	600	425	180	1 315	2 960	265	60
weiblich	2 840	515	325	135	360	1 310	160	40
Art der Unterbringung								
Aufnahmeeinrichtung	3 920	340	265	115	930	2 050	175	40
Gemeinschaftsunterkunft	1 085	120	100	35	205	560	65	5
Dezentrale Unterkunft	3 640	655	380	165	540	1 660	185	55
Art und Form der Leistung								
Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	7 275	905	595	260	1 470	3 620	345	85
in Form ambulanter Behandlung	7 265	905	595	260	1 465	3 620	340	80
in Form von stationärer Behandlung	545	75	30	15	115	270	30	10
Arbeitsgelegenheit	560	-	-	-	140	395	25	-
Sonstige Leistungen	4 930	505	380	155	1 055	2 560	225	50
in Form von Sachleistung	160	30	15	10	30	75	5	-
in Form von Geldleistung	4 870	495	375	150	1 050	2 535	220	50
Anspruchsberechtigung per Gesundheitskarte (§§ 4-6)	940	145	100	35	165	425	60	10
Aufenthaltsrechtlicher Status								
Aufenthaltsgestattung	6 295	750	510	220	1 295	3 180	280	65
Asylgesuch	30	5	5	-	5	10	5	-
Einreise über einen Flughafen	-	-	-	-	-	-	-	-
Aufenthaltsurlaub	15	5	-	-	-	5	-	-
Geduldete/-r Ausländer/-in	1 305	185	120	50	230	615	90	20
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	100	10	5	5	20	55	5	-
Familienangehörige/-r	205	100	50	20	5	25	-	-
Folge- oder Zweitantrag	490	20	35	10	90	295	35	5
ohne Angabe (einschl. BüMA)	205	40	20	10	30	90	10	5
Staatsangehörigkeit								
Europa	1 390	165	170	85	190	645	110	25
darunter:								
albanisch	215	15	20	15	30	110	20	5
kosovarisch	150	10	20	10	25	65	15	5
mazedonisch	50	10	5	5	5	20	5	-
russisch	185	35	35	15	10	70	20	-
serbisch	210	20	40	20	15	85	25	10
türkisch	445	55	30	15	95	245	10	-
Afrika	2 335	305	80	25	595	1 280	40	5
darunter:								
äthiopisch	25	5	-	-	10	10	-	-
eritreisch	115	15	10	-	25	65	-	-
gambisch	15	-	-	-	10	5	-	-
guineisch	30	-	-	-	15	15	-	-
nigerianisch	550	155	15	5	80	295	-	-
somalisch	425	40	15	10	150	195	10	5
Amerika	45	10	-	-	5	25	-	-
Asien	4 735	610	480	195	870	2 250	260	65
darunter:								
afghanisch	915	115	105	55	265	330	30	15
armenisch	130	15	10	-	15	60	20	5
aserbaidschanisch	210	35	35	5	10	110	10	5
georgisch	155	30	15	-	15	85	10	-
indisch	20	-	-	-	-	10	5	-
irakisch	620	85	80	35	100	285	30	10
iranisch	575	30	35	25	60	370	45	10
libanesisch	40	5	5	-	5	25	-	-
pakistanisch	770	65	50	15	140	460	35	5
syrisch	1 240	230	140	50	255	480	70	10
Sonstige ¹	140	25	15	5	15	70	10	-

¹ Einschließlich Staatenlose sowie unbekannte und ungeklärte Staatsangehörigkeiten.

T 11
Leistungsempfänger/-innen von besonderen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Alter und Art der Leistung

Art der Leistung ¹	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren							Durch- schnitts- alter in Jahren
		unter 7	7 – 14	14 – 18	18 – 25	25 – 50	50 – 65	65 und älter	
Insgesamt²	9 715	1 520	1 045	400	1 605	4 490	510	145	25,3
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen ³	9 700	1 515	1 045	400	1 605	4 485	510	145	25,3
davon:									
Andere Leistungen²	6 240	865	585	240	1 155	2 995	320	75	25,8
darunter: mit gleichzeitiger Gewährung von Grundleistungen ³	6 230	865	585	240	1 150	2 990	320	75	25,8
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt									
ambulant	3 115	505	295	135	535	1 455	150	40	25,2
stationär	90	10	5	-	15	50	10	-	28,9
Anspruchsberechtigung per Gesundheitskarte	680	115	70	20	120	310	40	5	24,7
Arbeitsgelegenheit	390	-	-	-	110	260	20	-	31,0
Sonstige Leistungen in Form von									
Sachleistung	135	25	10	5	20	65	5	-	23,5
Geldleistung	3 040	365	285	115	620	1 465	150	40	26,1
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	3 480	655	460	160	455	1 495	190	70	24,4
darunter: mit gleichzeitiger Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt ³	3 475	650	460	160	455	1 495	185	65	24,4
Hilfe bei Krankheit									
ambulant	2 035	385	280	100	255	865	105	40	24,2
stationär	-	-	-	-	-	-	-	-	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	10	-	-	-	-	5	-	-	/
Hilfe zur Pflege	10	-	-	-	-	-	-	5	/
sonstige Hilfen nach Kapitel 5 bis 9 SGB XII	15	-	5	-	5	5	-	-	/
Anspruchsberechtigung per Gesundheitskarte	1 660	320	195	70	225	720	95	40	25,0

1 Empfänger/-innen verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. – 2 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie auf Grund der meldungen erkennbar waren. – 3 Untererfassung auf Grund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

T 12
Leistungsempfänger/-innen insgesamt nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Art der Leistung und Verwaltungsbezirken

Sitz des Trägers	Insgesamt ¹	Hiervon ²					
		Empfänger/-innen von Grundleistungen bzw. von Hilfe zum Lebensunterhalt			Empfänger/-innen von anderen Leistungen und von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (besondere Leistungen)		
		zusammen	Grundleistungen	HLU	zusammen	Andere Leistungen	5. – 9. Kap. SGB XII
Frankenthal (Pfalz), St.	65	65	10	60	5	5	-
Kaiserslautern, St.	310	310	155	155	270	150	120
Koblenz, St.	345	345	105	235	95	-	95
Landau in der Pfalz, St.	75	75	10	60	30	5	25
Ludwigshafen am Rhein, St.	650	650	290	360	245	245	-
Mainz, St.	610	610	355	260	325	225	100
Neustadt a. d. Wstr., St.	130	130	100	30	15	-	15
Pirmasens, St.	135	135	80	55	65	65	-
Speyer, St.	85	85	55	30	35	35	-
Trier, St.	4 025	4 025	3 940	85	3 030	2 975	55
Worms, St.	185	185	85	100	80	5	75
Zweibrücken, St.	60	60	35	25	30	-	25
Ahrweiler	325	325	180	145	245	140	110
Altenkirchen (Ww.)	400	400	155	245	265	90	180
Alzey-Worms	505	505	215	290	200	200	-
Bad Dürkheim	405	405	295	110	300	250	50
Bad Kreuznach	450	450	175	275	330	110	220
Bernkastel-Wittlich	325	325	155	170	255	110	145
Birkenfeld	205	205	110	95	80	-	80
Cochem-Zell	140	140	40	100	85	15	70
Donnersbergkreis	250	250	200	55	150	115	35
Eifelkreis Bitburg-Prüm	250	250	175	75	95	65	30
Germersheim	420	420	180	240	295	105	190
Kaiserslautern	325	325	185	140	175	110	65
Kusel	115	115	95	15	95	80	15
Mainz-Bingen	550	550	340	215	295	140	155
Mayen-Koblenz	820	820	285	535	550	215	335
Neuwied	485	485	220	265	250	140	110
Rhein-Hunsrück-Kreis	155	155	110	50	10	5	10
Rhein-Lahn-Kreis	440	440	140	300	285	85	200
Rhein-Pfalz-Kreis	600	600	210	390	500	185	315
Südliche Weinstraße	295	295	95	200	225	70	160
Südwestpfalz	325	325	115	210	285	85	205
Trier-Saarburg	300	300	195	105	25	5	20
Vulkaneifel	140	130	40	90	135	50	85
Westerwaldkreis	540	540	245	295	365	165	200
Rheinland-Pfalz	15 450	15 435	9 385	6 050	9 715	6 240	3 480
kreisfreie Städte	6 685	6 680	5 220	1 460	4 220	3 710	510
Landkreise	8 765	8 755	4 165	4 590	5 500	2 535	2 970

1 Ohne Doppelzählung. – 2 Empfänger/-innen verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als Sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

Sitz des Trägers	Insgesamt			Art der Unterbringung		
	zusammen	männlich	weiblich	Aufnahme- einrichtung	Gemeinschafts- unterbringung	dezentrale Unterbringung
Frankenthal (Pfalz), St.	65	40	25	-	35	35
Kaiserslautern, St.	310	205	105	-	280	35
Koblenz, St.	345	180	160	-	-	345
Landau in der Pfalz, St.	75	45	25	-	-	75
Ludwigshafen am Rhein, St.	650	410	245	-	240	410
Mainz, St.	610	365	245	-	485	125
Neustadt a. d. Wstr., St.	130	85	50	-	45	85
Pirmasens, St.	135	80	55	-	-	135
Speyer, St.	85	50	35	-	55	30
Trier, St.	4 025	3 005	1 020	3 920	15	90
Worms, St.	185	110	75	-	115	70
Zweibrücken, St.	60	35	25	-	-	60
Ahrweiler	325	200	125	-	35	290
Altenkirchen (Ww.)	400	235	160	-	15	380
Alzey-Worms	505	295	210	-	-	505
Bad Dürkheim	405	250	155	-	50	355
Bad Kreuznach	450	275	175	-	-	450
Bernkastel-Wittlich	325	185	145	-	-	325
Birkenfeld	205	125	80	-	-	205
Cochem-Zell	140	95	45	-	-	140
Donnersbergkreis	250	150	105	-	-	250
Eifelkreis Bitburg-Prüm	250	140	110	-	-	250
Germersheim	420	250	170	-	40	380
Kaiserslautern	325	200	125	-	-	325
Kusel	115	65	50	-	-	115
Mainz-Bingen	550	335	220	-	-	550
Mayen-Koblenz	820	445	375	-	60	760
Neuwied	485	295	185	-	60	420
Rhein-Hunsrück-Kreis	155	85	75	-	-	155
Rhein-Lahn-Kreis	440	270	170	-	-	440
Rhein-Pfalz-Kreis	600	355	245	-	-	600
Südliche Weinstraße	295	175	120	-	65	230
Südwestpfalz	325	220	105	-	95	235
Trier-Saarburg	300	170	130	-	80	220
Vulkaneifel	140	75	65	-	50	90
Westerwaldkreis	540	340	200	-	-	540
Rheinland-Pfalz	15 450	9 835	5 615	3 920	1 825	9 705
kreisfreie Städte	6 685	4 615	2 070	3 920	1 270	1 495
Landkreise	8 765	5 220	3 545	-	555	8 210

1 Ohne Doppelzählung. – 2 Empfänger/-innen verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt. Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als Sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren. Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden.

T 14
Haushalte der Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz am 31.12.2020 nach Haushaltstyp, Hauptart und durchschnittlicher Höhe des eingesetzten Einkommens oder Vermögens

Haushaltstyp ¹	Ins- gesamt	Davon							
		ohne eingesetztes Ein- kommen und Vermögen	mit eingesetztem Einkommen und/oder Vermögen						durchschn. Höhe des eingesetz- ten Ein- kommens/ Vermögens
			zu- sammen	davon Hauptart des eingesetzten Einkommens bzw. Vermögens					
				Ein- kommen aus Erwerbs- tätigkeit	Ver- mö- gen	Staatl. Sozial- leis- tungen	Unter- halts- zahlungen Dritter	sonstige Einkünfte	
	Anzahl								

Regelleistungen insgesamt

Insgesamt	9 125	7 950	1 175	835	-	70	20	250	654
Alleinstehende									
mit minderjährigen Kindern	580	530	50	25	-	5	10	15	514
ohne minderjährige Kinder	6 025	5 435	595	530	-	10	5	50	532
Paare									
mit minderjährigen Kindern	1 185	910	275	175	-	5	-	95	857
ohne minderjährige Kinder	300	270	30	25	-	-	-	5	676
Sonstige Haushalte ²	1 030	810	220	85	-	50	5	80	771

Grundleistungen (§ 3)

Zusammen	6 045	5 730	310	220	-	25	5	60	607
Alleinstehende									
mit minderjährigen Kindern	380	365	15	5	-	-	5	5	/
ohne minderjährige Kinder	4 320	4 145	175	155	-	5	-	15	542
Paare									
mit minderjährigen Kindern	685	610	70	40	-	-	-	25	874
ohne minderjährige Kinder	190	185	5	5	-	-	-	5	/
Sonstige Haushalte ²	470	425	45	15	-	20	-	10	547

Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 2)

Zusammen	3 145	2 265	875	625	-	40	15	195	682
Alleinstehende									
mit minderjährigen Kindern	205	170	40	20	-	-	5	10	544
ohne minderjährige Kinder	1 710	1 290	420	375	-	5	-	35	528
Paare									
mit minderjährigen Kindern	540	325	215	140	-	-	-	70	862
ohne minderjährige Kinder	115	90	25	20	-	-	-	-	693
Sonstige Haushalte ²	575	395	180	70	-	30	5	75	837

1 Bei der Bildung der Haushaltstypen werden ausschließlich Leistungsberechtigte nach § 2 bzw. § 3 AsylbLG berücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben ggf. weitere Haushaltsmitglieder aus anderen Rechtskreisen. – 2 Alle genannten Haushaltstypen, die nicht eindeutig einer der zuvor genannten Kategorien zugeordnet werden können.

Bruttoausgaben nach Hilfearten ----- Einnahmen nach Einnahmearten ----- Nettoausgaben	2016	2017	2018	2019	2020
	1 000 EUR				
Leistungen in besonderen Fällen	40 158	57 212	57 290	50 260	44 433
Hilfe zum Lebensunterhalt	37 717	51 580	49 617	43 653	39 187
Leistungen nach dem 5 .bis 9. Kapitel SGB XII	2 441	5 632	7 673	6 607	5 246
Grundleistungen	248 222	119 125	71 273	81 175	77 196
Sachleistungen	59 755	44 349	28 506	37 605	37 503
Wertgutscheine	1 239	335	172	148	167
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	30 636	10 449	6 089	7 791	9 338
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	156 592	63 992	36 506	35 631	30 188
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	59 472	44 134	22 793	24 556	20 981
Arbeitsgelegenheiten	1 838	629	441	632	564
Sonstige Leistungen	9 429	3 834	2 868	3 212	2 468
Sachleistungen	5 554	2 161	1 749	2 242	1 684
Geldleistungen	3 875	1 673	1 119	970	783
Ausgaben insgesamt	359 119	224 934	154 665	159 834	145 642
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	6 104	6 505	4 229	4 402	4 143
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	2 421	3 016	3 220	1 653	1 365
Leistungen von Sozialleistungsträgern	7 090	13 329	8 954	6 009	4 266
Einnahmen insgesamt	15 615	22 850	16 403	12 065	9 774
Nettoausgaben	343 504	202 084	138 263	147 769	135 868

Bruttoausgaben nach Hilfearten ----- Einnahmen nach Einnahmearten ----- Nettoausgaben	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 EUR		
Leistungen in besonderen Fällen	44 433	41 094	3 339
Hilfe zum Lebensunterhalt	39 187	35 938	3 248
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	5 246	5 156	91
Grundleistungen	77 196	40 666	36 530
Sachleistungen	37 503	12 463	25 039
Wertgutscheine	167	132	34
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	9 338	5 043	4 295
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	30 188	23 027	7 161
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	20 981	13 580	7 400
Arbeitsgelegenheiten	564	131	433
Sonstige Leistungen	2 468	1 383	1 085
Sachleistungen	1 684	720	965
Geldleistungen	783	663	120
Ausgaben insgesamt	145 642	96 855	48 787
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 143	3 644	500
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	1 365	1 327	38
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4 266	3 864	402
Einnahmen insgesamt	9 774	8 835	940
Nettoausgaben	135 868	88 021	47 847

Bruttoausgaben nach Hilfearten ----- Einnahmen nach Einnahmearten ----- Nettoausgaben	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 EUR		
Leistungen in besonderen Fällen	44 433	41 094	3 339
Hilfe zum Lebensunterhalt	39 187	35 938	3 248
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	5 246	5 156	91
Grundleistungen	52 749	40 666	12 082
Sachleistungen	16 355	12 463	3 892
Wertgutscheine	167	132	34
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	6 038	5 043	995
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	30 188	23 027	7 161
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	14 984	13 580	1 404
Arbeitsgelegenheiten	227	131	96
Sonstige Leistungen	1 613	1 383	230
Sachleistungen	829	720	110
Geldleistungen	783	663	120
Ausgaben insgesamt	114 006	96 855	17 151
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	4 143	3 644	500
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	1 365	1 327	38
Leistungen von Sozialleistungsträgern	4 266	3 864	402
Einnahmen insgesamt	9 774	8 835	940
Nettoausgaben	104 232	88 021	16 211

Bruttoausgaben nach Hilfearten ----- Einnahmen nach Einnahmearten ----- Nettoausgaben	Insgesamt	Außerhalb von Einrichtungen	In Einrichtungen
	1 000 EUR		
Leistungen in besonderen Fällen	-	-	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	-	-	-
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	-	-	-
Grundleistungen	24 447	-	24 447
Sachleistungen	21 147	-	21 147
Wertgutscheine	-	-	-
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	3 300	-	3 300
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	-	-	-
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	5 996	-	5 996
Arbeitsgelegenheiten	337	-	337
Sonstige Leistungen	855	-	855
Sachleistungen	855	-	855
Geldleistungen	-	-	-
Ausgaben insgesamt	31 636	-	31 636
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)	-	-	-
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich- rechtlich Unterhaltsverpflichtete, sonstige Ersatzleistungen	-	-	-
Leistungen von Sozialleistungsträgern	-	-	-
Einnahmen insgesamt	-	-	-
Nettoausgaben	31 636	-	31 636

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon für				
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen
	1 000 EUR					
Frankenthal (Pfalz), St.	962	629	114	84	0	135
Kaiserslautern, St.	2 165	954	861	307	31	12
Koblenz, St.	3 707	2 130	1 214	260	5	98
Landau in der Pfalz, St.	472	346	85	41	-	-
Ludwigshafen am Rhein, St.	5 051	2 463	1 924	649	15	-
Mainz, St.	6 836	2 443	3 754	592	14	33
Neustadt a. d. Wstr., St.	634	188	336	109	0	-
Pirmasens, St.	1 196	410	408	364	10	3
Speyer, St.	1 886	84	1 691	83	-	27
Trier, St.	32 439	679	24 542	6 026	337	855
Worms, St.	2 781	400	2 045	319	16	-
Zweibrücken, St.	721	262	145	309	3	1
Ahrweiler	3 205	1 041	1 493	629	1	41
Altenkirchen (Ww.)	3 559	1 370	1 659	483	1	45
Alzey-Worms	5 448	3 761	1 464	217	-	7
Bad Dürkheim	3 650	1 182	1 948	443	7	71
Bad Kreuznach	4 584	1 641	1 761	904	4	274
Bernkastel-Wittlich	3 104	708	1 600	787	7	1
Birkenfeld	1 519	420	1 098	-	-	2
Cochem-Zell	1 176	720	427	24	5	0
Donnersbergkreis	2 309	245	1 617	439	0	8
Eifelkreis Bittburg-Prüm	2 122	475	1 261	375	1	10
Germersheim	3 459	1 607	1 137	654	11	51
Kaiserslautern	3 623	706	2 390	467	0	60
Kusel	1 578	468	1 082	1	-	27
Mainz-Bingen	5 900	1 640	3 237	1 021	-	3
Mayen-Koblenz	7 531	3 425	3 275	598	22	210
Neuwied	6 277	1 705	3 837	528	3	204
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 617	204	1 259	128	1	24
Rhein-Lahn-Kreis	4 218	1 909	1 257	998	1	54
Rhein-Pfalz-Kreis	5 863	2 932	2 296	600	11	23
Südliche Weinstraße	2 568	745	1 292	503	1	26
Südwestpfalz	2 803	1 239	1 226	303	22	14
Trier-Saarburg	4 523	3 465	306	704	24	24
Vulkaneifel	1 390	459	518	349	3	61
Westerwaldkreis	4 767	1 379	2 635	681	9	63
Rheinland-Pfalz	145 642	44 433	77 196	20 981	564	2 468
kreisfreie Städte	58 848	10 989	37 120	9 144	431	1 164
Landkreise	86 794	33 444	40 076	11 836	133	1 304

Verwaltungsbezirk	Ins- gesamt	Davon für				
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	Arbeits- gelegen- heiten	sonstige Leistungen
	1 000 EUR					

Örtliche Träger

Frankenthal (Pfalz), St.	962	629	114	84	0	135
Kaiserslautern, St.	2 165	954	861	307	31	12
Koblenz, St.	3 707	2 130	1 214	260	5	98
Landau in der Pfalz, St.	472	346	85	41	-	-
Ludwigshafen am Rhein, St.	5 051	2 463	1 924	649	15	-
Mainz, St.	6 836	2 443	3 754	592	14	33
Neustadt a. d. Wstr., St.	634	188	336	109	0	-
Pirmasens, St.	1 196	410	408	364	10	3
Speyer, St.	1 886	84	1 691	83	-	27
Trier, St.	803	679	94	30	0	-
Worms, St.	2 781	400	2 045	319	16	-
Zweibrücken, St.	721	262	145	309	3	1
Ahrweiler	3 205	1 041	1 493	629	1	41
Altenkirchen (Ww.)	3 559	1 370	1 659	483	1	45
Alzey-Worms	5 448	3 761	1 464	217	-	7
Bad Dürkheim	3 650	1 182	1 948	443	7	71
Bad Kreuznach	4 584	1 641	1 761	904	4	274
Bernkastel-Wittlich	3 104	708	1 600	787	7	1
Birkenfeld	1 519	420	1 098	-	-	2
Cochem-Zell	1 176	720	427	24	5	0
Donnersbergkreis	2 309	245	1 617	439	0	8
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 122	475	1 261	375	1	10
Germersheim	3 459	1 607	1 137	654	11	51
Kaiserslautern	3 623	706	2 390	467	0	60
Kusel	1 578	468	1 082	1	-	27
Mainz-Bingen	5 900	1 640	3 237	1 021	-	3
Mayen-Koblenz	7 531	3 425	3 275	598	22	210
Neuwied	6 277	1 705	3 837	528	3	204
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 617	204	1 259	128	1	24
Rhein-Lahn-Kreis	4 218	1 909	1 257	998	1	54
Rhein-Pfalz-Kreis	5 863	2 932	2 296	600	11	23
Südliche Weinstraße	2 568	745	1 292	503	1	26
Südwestpfalz	2 803	1 239	1 226	303	22	14
Trier-Saarburg	4 523	3 465	306	704	24	24
Vulkaneifel	1 390	459	518	349	3	61
Westerwaldkreis	4 767	1 379	2 635	681	9	63
Rheinland-Pfalz	114 006	44 433	52 749	14 984	226	1 613
kreisfreie Städte	27 212	10 989	12 672	3 148	94	309
Landkreise	86 794	33 444	40 076	11 836	133	1 303

Überörtliche Träger

Trier, St.	31 636	-	24 447	5 996	337	855
Rheinland-Pfalz	31 636	-	24 447	5 996	337	855

Verwaltungsbezirk	Brutto- ausgaben	Einnahmen	Nettoaussagen		
			zu- sammen	je Ein- wohner/-in ¹	Anteil an den Brutto- ausgaben
	1 000 EUR			EUR	%
Frankenthal (Pfalz), St.	962	19	943	19	98,0
Kaiserslautern, St.	2 165	40	2 125	21	98,2
Koblenz, St.	3 707	184	3 523	31	95,0
Landau in der Pfalz, St.	472	26	446	10	94,5
Ludwigshafen am Rhein, St.	5 051	100	4 952	29	98,0
Mainz, St.	6 836	204	6 632	30	97,0
Neustadt a. d. Wstr., St.	634	9	625	12	98,6
Pirmasens, St.	1 196	19	1 177	29	98,4
Speyer, St.	1 886	7	1 879	37	99,6
Trier, St.	32 439	62	32 377	291	99,8
Worms, St.	2 781	136	2 644	32	95,1
Zweibrücken, St.	721	50	671	20	93,1
Ahrweiler	3 205	279	2 926	22	91,3
Altenkirchen (Ww.)	3 559	369	3 189	25	89,6
Alzey-Worms	5 448	162	5 286	41	97,0
Bad Dürkheim	3 650	423	3 227	24	88,4
Bad Kreuznach	4 584	407	4 177	26	91,1
Bernkastel-Wittlich	3 104	189	2 915	26	93,9
Birkenfeld	1 519	27	1 492	18	98,2
Cochem-Zell	1 176	120	1 056	17	89,8
Donnersbergkreis	2 309	275	2 034	27	88,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 122	141	1 981	20	93,3
Germersheim	3 459	169	3 290	26	95,1
Kaiserslautern	3 623	603	3 020	28	83,3
Kusel	1 578	233	1 345	19	85,2
Mainz-Bingen	5 900	872	5 028	24	85,2
Mayen-Koblenz	7 531	1 021	6 510	30	86,4
Neuwied	6 277	531	5 746	31	91,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 617	323	1 294	13	80,0
Rhein-Lahn-Kreis	4 218	315	3 903	32	92,5
Rhein-Pfalz-Kreis	5 863	140	5 723	37	97,6
Südliche Weinstraße	2 568	339	2 228	20	86,8
Südwestpfalz	2 803	191	2 612	28	93,2
Trier-Saarburg	4 523	900	3 623	24	80,1
Vulkaneifel	1 390	16	1 373	23	98,8
Westerwaldkreis	4 767	872	3 895	19	81,7
Rheinland-Pfalz	145 642	9 774	135 868	33	93,3
kreisfreie Städte	58 848	855	57 993	54	98,5
Landkreise	86 794	8 919	77 874	26	89,7

1 Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung 2020.

Verwaltungsbezirk	Brutto- ausgaben	Einnahmen	Nettoa Ausgaben		
			zu- sammen	je Ein- wohner/-in ¹	Anteil an den Brutto- ausgaben
	1 000 EUR			EUR	%

Örtliche Träger

Frankenthal (Pfalz), St.	962	19	943	19	98,0
Kaiserslautern, St.	2 165	40	2 125	21	98,2
Koblenz, St.	3 707	184	3 523	31	95,0
Landau i. d. Pf., St.	472	26	446	10	94,5
Ludwigshafen a. Rh., St.	5 051	100	4 952	29	98,0
Mainz, St.	6 836	204	6 632	30	97,0
Neustadt a. d. Weinstr., St.	634	9	625	12	98,6
Pirmasens, St.	1 196	19	1 177	29	98,4
Speyer, St.	1 886	7	1 879	37	99,6
Trier, St.	803	62	741	7	92,3
Worms, St.	2 781	136	2 644	32	95,1
Zweibrücken, St.	721	50	671	20	93,1
Ahrweiler	3 205	279	2 926	22	91,3
Altenkirchen (Ww.)	3 559	369	3 189	25	89,6
Alzey-Worms	5 448	162	5 286	41	97,0
Bad Dürkheim	3 650	423	3 227	24	88,4
Bad Kreuznach	4 584	407	4 177	26	91,1
Bernkastel-Wittlich	3 104	189	2 915	26	93,9
Birkenfeld	1 519	27	1 492	18	98,2
Cochem-Zell	1 176	120	1 056	17	89,8
Donnersbergkreis	2 309	275	2 034	27	88,1
Eifelkreis Bitburg-Prüm	2 122	141	1 981	20	93,3
Germersheim	3 459	169	3 290	26	95,1
Kaiserslautern	3 623	603	3 020	28	83,3
Kusel	1 578	233	1 345	19	85,2
Mainz-Bingen	5 900	872	5 028	24	85,2
Mayen-Koblenz	7 531	1 021	6 510	30	86,4
Neuwied	6 277	531	5 746	31	91,5
Rhein-Hunsrück-Kreis	1 617	323	1 294	13	80,0
Rhein-Lahn-Kreis	4 218	315	3 903	32	92,5
Rhein-Pfalz-Kreis	5 863	140	5 723	37	97,6
Südliche Weinstraße	2 568	339	2 228	20	86,8
Südwestpfalz	2 803	191	2 612	28	93,2
Trier-Saarburg	4 523	900	3 623	24	80,1
Vulkaneifel	1 390	16	1 373	23	98,8
Westerwaldkreis	4 767	872	3 895	19	81,7
Rheinland-Pfalz	114 006	9 774	104 232	25	91,4
kreisfreie Städte	27 212	855	26 357	25	96,9
Landkreise	86 794	8 919	77 874	26	89,7

Überörtliche Träger

Trier, St.	31 636	-	31 636	285	100,0
Rheinland-Pfalz	31 636	-	31 636	8	100,0

1 Bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung 2020.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.